Evangelische Volkspartei · Parti Evangélique
Evangelische Volkspartei Kanton Bern (EVP)
Nägeligasse 9
Postfach 2319
3001 Bern
E-Mail: info@evp-be.ch

Direktion für Inneres und Justiz
Amt für Gemeinden und Raumordnung
Abteilung Kantonsplanung
Nydeggasse 11/13
3011 Bern

per E-Mail an:
info.dij@be.ch
agr.kpl@be.ch

Bern, 25. November 2024

Richtplananpassungen 24 - Mitwirkung

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Allemann
Sehr geehrte Damen und Herren

Die EVP bedankt sich für die Möglichkeit, sich zur Änderung der obgenannten Gesetze äussern zu können.

Grundsätzliche Erwägungen

Die EVP Kanton Bern begrüsst die vorgeschlagenen Neuerungen und Anpassungen des kantonalen Richtplans als wichtige Schritte zur Förderung des Klimaschutzes und der Energiewende. Wir unterstützen insbesondere die Stärkung erneuerbarer Energien, die Förderung von Wind- und Solarenergie sowie die Verankerung konkreter Massnahmen für klimaneutrale Ortsplanungen. Gleichzeitig sehen wir in einzelnen Bereichen Verbesserungspotenzial und schlagen folgende Ergänzungen und Anpassungen vor:

Massnahme B_05: Prioritäten im öffentlichen Regionalverkehr / S-Bahn

Für die Förderung einer klimafreundlichen Mobilität ist ein attraktiver öffentlicher Verkehr entscheidend. Daher fordern wir:

- Die Zugsabfahrten und -ankünfte am Bahnhof Bern dürfen nicht dauerhaft auf den **Gleisen 49/50** verbleiben. Diese Situation beeinträchtigt die Regionen Biel-Seeland-Berner Jura, Burgdorf-Emmental und Langenthal-Oberaargau und muss dringend verbessert werden. Spätestens nach Beendigung des Bahnhofumbaus braucht es Alternativen zu den Abfahrten und Ankünften auf den Gleisen 49/50.

Aufnahme von BelpmoosSolar im Massnahmenblatt C_18

Die EVP unterstützt das Projekt **BelpmoosSolar** als Einzelmassnahme. Dennoch weisen wir darauf hin, dass Photovoltaik-Anlagen auf Grünflächen im Mittelland allein nicht zur Lösung der Winterstromlücke beitragen. Vorrang sollte auf die Installation von Anlagen auf bestehenden Infrastrukturen und Gebäuden gelegt werden. Zudem sind alpine Solaranlagen aufgrund ihrer höheren Winterproduktion vorzuziehen. Grünflächen im Mittelland sollten nur dann genutzt werden, wenn alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Massnahme C_08: Ortsplanung und Energieversorgung abstimmen

Die EVP teilt die Auffassung, dass die räumliche Entwicklung und die klimaneutrale Energieversorgung auf kommunaler Ebene besser abgestimmt werden müssen. Die Ziele der Klimaneutralität gemäss Verfassungsauftrag bis 2050 sind für uns zentral. Wir begrüssen die Verpflichtung der 36 energie- und klimarelevanten Gemeinden, kommunale Richtpläne für Energie zu erarbeiten und aktuell zu halten. Zusätzlich schlagen wir vor:

- **Regionale Koordination:** Die kommunalen Energierichtpläne sollten regional abgestimmt werden. Eine prüfenswerte Option wäre die Schaffung von **Energieregionen**, um Synergien besser zu nutzen.

- **Verbindlichkeit:** Energierichtpläne sollten gebäudescharf erstellt und nicht nur behörden-, sondern auch **eigentümerverbindlich** erklärt werden.

- **Fokus auf Energieeffizienz:** Neben der Klimaneutralität muss die **Steigerung der Energieeffizienz** stärker in den Vordergrund rücken. Die energetische Sanierung des Gebäudeparks ist von zentraler Bedeutung.

- **Unterstützung weiterer Gemeinden:** Bei den 20 nicht-energie-relevanten Gemeinden mit hohen Treibhausgasemissionen sollten Ursachen ermittelt und der Kanton die betroffenen kommunalen Behörden bei der Umsetzung konkreter Massnahmen unterstützen (z.B. Grossverbrauchermodelle für energieintensive Industriebetriebe).

Massnahme C_28: Nutzung Solarenergie fördern

Die EVP sieht bei der Förderung der Solarenergie einen allzu starken Fokus auf die Stromproduktion und fordert, dass auch die **Solarthermie** verstärkt berücksichtigt wird. Dies ist besonders wichtig, da bei Haushalten rund **80% des Energiebedarfs für Wärme** aufgewendet wird. Folgende Aspekte sind in die Planungen aufzunehmen:

- **Einbindung der Energiespeicherung**: Systeme zur Speicherung von Wärme und Strom sollten explizit berücksichtigt und gefördert werden.

- **Regeneration von Erdsonden mit Solarthermie**: Das Potenzial dieser Technologie sollte evaluiert und als ergänzende Massnahme geprüft werden.

Für die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen

EVP Kanton Bern

Philippe Messerli
Co-Geschäftsführer EVP BE, Grossrat